

Bus statt Bahn von Altstätten nach Buchs

Region. – Wegen Bauarbeiten der SBB an der Bahnlinie zwischen Altstätten und Buchs werden gemäss einer Medienmitteilung in den Nächten vom 1. bis 4. und vom 10. bis 12. April die letzten beiden Verbindungen der Regionalbahn Turbo zwischen Altstätten und Buchs durch Busse ersetzt. In Oberriet, Rüthi und Salez-Sennwald halten die Busse an den Bahnhöfen.

Um den Bahnbetrieb aufrechterhalten zu können und die Sicherheit der Arbeitenden zu gewährleisten, werden diverse Arbeiten, die tagsüber nicht realisiert werden können, in der Nacht ausgeführt. Vom 1. bis 4. und vom 10. bis 12. April 2012 wird die Strecke jeweils ab 22.15 bis 5 Uhr am Folgetag für den Bahnverkehr gesperrt. Es verkehren Ersatzbusse der Rheintal Bus AG nach folgendem Fahrplan: Altstätten ab um 22.45 und 23.45 Uhr – Buchs an um 23.03 und 00.03; Buchs ab um 22.57 und 23.57 – Altstätten an um 23.12 und 00.12. Die Bahnhöfe Oberriet, Rüthi und Salez-Sennwald werden bedient. Die Anschlüsse in Altstätten und Buchs sind gewährleistet. Weitere Infos unter [www.sbb.ch/fahrplan](http://www.sbb.ch/fahrplan). (pd)

WAS WANN WO

Buchs: Selbsthilfegruppe Werdenberg trifft sich

Am Donnerstag, 5. April, trifft sich wieder die Selbsthilfegruppe für hirnerkrankte Menschen und Angehörige um 19 Uhr im evangelischen Kirchengemeindehaus, Churerstrasse 109, in Buchs-Räfis zum Gesprächsabend. Auch neue Betroffene und Angehörige sind jederzeit willkommen. Kontakt: Tina Luginbühl unter Telefonnummer 081 740 34 27, [tinalu@bluewin.ch](mailto:tinalu@bluewin.ch).

Ein halbes Leben für das EW

Im EW Buchs ging am Donnerstag eine Ära zu Ende. Christian Rothenberger, Leiter der kaufmännischen Abteilung, trat seine Frühpensionierung an. Er war 45 Jahre lang für das EW tätig.

Von Hansruedi Rohrer

Buchs. – Christian Rothenberger hat sich entschieden, auf den 31. März in die verdiente Frühpensionierung zu gehen. Gemeindepräsident Daniel Gut und die Geschäftsleitung des EW Buchs verabschiedeten den Leiter der kaufmännischen Abteilung am Donnerstag, seinem letzten offiziellen Arbeitstag, würdig. Christian Rothenberger hat dem EW Buchs nämlich Zeit seines ganzen Berufslebens die Treue gehalten. Nach der Lehre als kaufmännischer Angestellter im EW Buchs von 1967 bis 1970 übernahm er ab 1972 dort die selbstständige Führung der Buchhaltung und des Personalwesens. In all den Jahren konnte Christian Rothenberger in allen Bereichen der kaufmännischen Abteilung praktische Erfahrungen sammeln und wurde so nicht nur zum kompetenten, sondern auch zum überlegten, ruhigen und gefragten Mitarbeiter des Unternehmens. Während vieler Jahre war er noch Branchenexperte für kaufmännische Lehrabschlussprüfungen.

Nach einem Wechsel in der Direktion übernahm Christian Rothenberger am 1. Januar 1989 die Funktion des kaufmännischen Leiters und wurde auf den 1. Januar 1991 vom Gemeinderat offiziell zum Abteilungsleiter befördert.



Verabschiedung nach 45 Jahren: Christian Rothenberger (Mitte) erhält den besten Dank von Gemeindepräsident Daniel Gut (links) und Hagen Pöhnert, Direktor EW Buchs.

Bild Hansruedi Rohrer

Seit Januar 1998 war er stellvertretender Direktor und seit 1991 auch Aktuar der EWB-Betriebskommission.

Immer kollegial und humorvoll

Der 1951 geborene Christian Rothenberger war dem EW nicht nur ein kompetenter Angestellter, sondern ebenso ein kollegialer Chef mit Humor. Er erinnert sich aber auch noch an einst: «1967 gab es noch keine Computer und auch noch keine Fotokopierer. Man schrieb noch auf mechanischen Schreibmaschinen und die Rechenmaschinen waren gross sowie

nur für die Addition und Subtraktion zu gebrauchen.»

Aufgaben und Verantwortung sind im Laufe der Zeit auch für Christian Rothenberger immer mehr geworden. Mit dem stetigen Wachsen des EW und des Personalbestandes von 50 bis 92 (im Jahr 2004) wurde auch die kaufmännische Abteilung immer grösser. Besondere Höhepunkte für ihn seien das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2002 und die Einweihung des EW-Neubaus im Mai 2004 gewesen, hält Christian Rothenberger rückblickend fest. «In meiner Zeit im EW Buchs habe

ich nicht weniger als 7 verschiedene Unternehmensleiter und auch 5 Gemeindepräsidenten erlebt», sagt er. Sie alle hätten die EW-Entwicklung mitgeprägt.

Nach 45 Jahren nun freut sich Christian Rothenberger auf seine Pension und damit auf eine neues, spannendes Leben ohne fremdgesteuerte Termine. Jetzt würde vermehrt der Sport mit Tennis, Tischtennis, Wandern und Velofahren an die Reihe kommen. «Und sollte es mir langweilig werden, so hat meine Frau Gerda sicher auch noch einige Hausarbeiten für mich.»

ANZEIGE



Abgebildetes Modell: Audi A1 Sportback 1.2 TFSI Attraction inkl. Sonderausstattungen, CHF 30'140.–

Der Audi A1 Sportback. Gross im Detail. Klein im Preis: jetzt ab CHF 189.95/Mt.

Der Audi A1 Sportback erleichtert mit seinen fünf Türen das Einsteigen und Laden erheblich. Sein progressiv-kraftvolles Design lässt sich durch eine Dachkuppel in Kontrastfarbe individualisieren. Neben vielem mehr begeistert auch das attraktive Leasing: Den Audi A1 Sportback 1.2 TFSI Attraction gibt es jetzt mit 2,9% Leasing. Ihr Audi Händler lädt Sie ein zur Probefahrt.

Mehr Vorsprung Weniger Franken

Finanzierung über die AMAG LEASING AG: Audi A1 Sportback 1.2 TFSI Attraction, Normverbrauch gesamt: 5,1 l/100 km, 118 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Effektiver Jahreszinssatz 2,94% (Laufzeit 36 Mte./10'000 km/Jahr), CHF 20'360.– inkl. 13% Euro-Bonus. Der Euro-Bonus berechnet sich auf dem Basis-Katalogpreis von CHF 23'400.–. Anzahlung 20% CHF 4072.–, Leasingrate CHF 189.95/Mt., exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Eine Anzahlung ist nicht obligatorisch (mit entsprechender Anpassung der Leasingraten). Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung der Konsumenten führt. Gültig bis 18. Mai 2012. Der Euro-Bonus gilt bis auf Widerruf. Änderungen jederzeit vorbehalten.

Vorsprung durch Technik